

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Robert Schimke

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@
smekul.sachsen.de*

08.12.2016

Torgau wird Gastgeber der Landesgartenschau 2022 Konzept „Torgau - Natur. Mensch. Geschichte“ hat überzeugt

Torgau (Landkreis Nordsachsen) wird Ausrichter der Landesgartenschau im Jahr 2022. Das hat gestern (7. Dezember 2016) das Kabinett entschieden. Mit der Entscheidung folgte das Kabinett dem Vorschlag der Bewertungskommission, der neben den Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft sowie des Innern auch Vertreter der Landesverbände Gartenbau, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie der Kleingärtner Sachsens, der Landesgruppe Sachsen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, des Städte- und Gemeindetages sowie der Fördergesellschaft sächsischer Landesgartenschauen angehörten.

„Torgau hat sich mit einem ausgewogenen Konzept beworben“, begründete Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt die Entscheidung. Die Anforderungen an die Ausrichtung einer Landesgartenschau sind erfüllt. Die für die Landesgartenschau vorgesehenen Geländeteile befinden sich direkt in der Torgauer Innenstadt. Mit der Schaffung neuer und Sanierung vorhandener innerstädtischer Grünverbindungen und Wegbeziehungen sollen attraktive Verbindungen über die Innenstadt zum Stadtpark Glacis und den angrenzenden Industriebrachen „Am Stadtpark“ und „Am Schlachthof“ geschaffen werden. Die Aufhebung des hohen Versiegelungsgrades dieser Standorte lassen eine nachhaltige und ökologische Stadtentwicklung erwarten. „Das Konzept in Torgau lässt eine intensive Nachnutzung des Geländes, verbunden mit einer touristischen Aufwertung der Stadt und Region, erwarten“, so der Minister.

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Landesgartenschau finanziell. Für die erforderlichen Investitionen steht ein Zuschuss von maximal 3,5 Millionen Euro bereit, der auch als Eigenanteil für die Einwerbung weiterer Mittel aus Förderprogrammen des Landes, des Bundes oder der EU genutzt werden kann. Für die Durchführung der Schau und die Beteiligung der Fach- und Interessensverbände gibt es darüber hinaus eine Unterstützung in Höhe von

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

300 000 Euro. Für die 9. Landesgartenschau im Jahr 2022 hatten sich die Städte Glauchau, Torgau, Zwickau und Zwönitz beworben.

Landesgartenschauen finden in Sachsen seit dem Jahr 1996 statt. Austragungsorte waren bisher Lichtenstein (1996), Zittau (1999), Großenhain (2002), Oschatz (2006), Reichenbach (2009) Löbau (2012) und Oelsnitz im Erzgebirge (2015). Austragungsort der 8. Landesgartenschau wird 2019 die Stadt Frankenberg sein.